

**Zeitschrift:** Curaviva : Fachzeitschrift  
**Herausgeber:** Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz  
**Band:** 75 (2004)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Professionelle Hilfe für die Angehörigen von der Schweizerischen Alzheimervereinigung : Diagnose Alzheimer  
**Autor:** Ritter, Erika  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-804523>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Professionelle Hilfe für die Angehörigen von der Schweizerischen Alzheimervereinigung

# Diagnose Alzheimer

■ Erika Ritter

Was bedeutet die Diagnose «Demenz» oder «Alzheimerkrankheit» für die Angehörigen?

Eine grosse Aufgabe mit seelischen, körperlichen und finanziellen Belastungen. Diese Belastungen können jedoch durch richtigen Umgang mit dem Demenzkranken sowie durch Inanspruchnahme zahlreicher Unterstützungsangebote deutlich vermindert werden.

(Aus «Alzheimer Krankheit», Behandlung und Betreuung dementer Menschen, ALZ)

## Erscheinungsformen der Alzheimerdemenz

- Gedächtnisprobleme im Alltag und im Beruf
- Schwierigkeiten bei Routineaufgaben
- Sprachprobleme
- falsche Orientierung in Zeit und Raum
- beeinträchtigte oder abnehmende Urteilsfähigkeit
- Probleme mit abstraktem Denken
- Verlegen von Gegenständen
- Stimmungsschwankungen
- Persönlichkeitsveränderungen
- mangelnder Unternehmungsgeist

Treffen mehrere Symptome zu, sollten Sie oder die betroffene Person einen Arzt aufsuchen.

(Aus «Alzheimer Krankheit», Behandlung und Betreuung dementer Menschen, ALZ, ein hilfreicher Ratgeber für betroffene Angehörige)

## Information und Beratung

Das Zentralsekretariat und die kantonalen Sektionen der Schweizerischen Alzheimervereinigung bieten Beratungs-, Informations-, Kontakt- und Vernetzungsarbeiten. Die Schwerpunkte in den Sektionen liegen im direkten Kontakt mit betroffenen Kranken und ihren Angehörigen. Das Zentralsekretariat verschickt zudem Gratisbroschüren, Faltprospekte und Tipps für Angehörige. Es werden Bücher und Videos verkauft sowie Hilfsmittel, zum Beispiel Sicherheitsarmbänder. Die Mitglieder der Vereinigung erhalten dreimal jährlich das Journal «INFO»; Mitglieder und Gönner erhalten weiter viermal pro Jahr die Zeitschrift «memo». Das Zentralsekretariat der Alzheimervereinigung nahm am 1. November eine nationale Demenz-Helpline in Betrieb (024 426 06 06). Diese steht Betroffenen, pflegenden Angehörigen, professionell und ehrenamtlich Engagierten von Montag bis Freitag während der Bürostunden mit Beratung und Information auf Französisch und Deutsch zur Verfügung.

## Angehörigenseminare, Selbsthilfegruppen, Tagungen

In speziell konzipierten Seminaren, die zum Teil in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen angeboten werden, erhalten Angehörige die notwendigen Informationen über die Krankheit, Betreuungsmöglichkeiten und über die mit der Krankheit verbundenen finanziellen und rechtlichen Fragen. Die Seminare werden in den Sektionen Bern, Freiburg,

Graubünden, Neuenburg, Thurgau, Waadt, Wallis, Zürich und Zug angeboten. In den Gruppen treffen sich Angehörige regelmässig, informieren sich und tauschen ihre Erfahrungen aus. Sie unterstützen sich damit gegenseitig und können den Weg finden, der für sie und ihr betroffenes Familienmitglied richtig ist. Angehörige von Kranken im Vorpensionsalter sind mit zusätzlichen Problemen konfrontiert. Die Alzheimervereinigung bietet für sie in der Deutsch- wie in der französischen Schweiz Tagungen an.

## Tagesbetreuung und Ferienangebote

Die stundenweise Übernahme und Betreuung eines demenzbetroffenen Menschen bringt den Angehörigen Entlastung und den Kranken Kontaktmöglichkeiten ausserhalb der Familien. Alzheimerferien (pro betroffenem Menschen eine freiwillige Betreuungsperson), Ferienwochen für Betroffene sowie Ferienangebote für Betroffene und Angehörige, verbunden mit Angehörigenseminaren bieten unterschiedliche Möglichkeiten zur Erholung, zum Beisammensein und zum Erfahrungsaustausch. Das Ferienangebot wird durch die Sektionen betreut. ■

Auskünfte sind erhältlich über das Generalsekretariat, Schweizerische Alzheimervereinigung, Rue des Pêcheurs 8, 1400 Yverdon-les-Bains, Telefon 024 426 20 00, E-Mail: [info@alz.ch](mailto:info@alz.ch), Internet: [www.alz.ch](http://www.alz.ch)  
Sektionen bestehen bisher in den Kantonen Aargau, beide Basel, Bern, Freiburg, Genf, Graubünden, Jura, Luzern, Neuenburg, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen/Appenzell, Thurgau, Tessin, Wallis, Waadt, Zug, Zürich